



## EXIT - AUSGANG

ACHTUNG!

Bevor ihr die nächste Seite öffnet, lest bitte die Anweisung und den Hinweis auf dieser Seite und habt Freude bei der Lösung des Rätsels.

← Hoch, runter, vorwärts, rückwärts →

7 Wörter habe ich versteckt. Jeweils zwei gehören zusammen. Eins bleibt allein!

V	L	N	T	X	T	Q	Z	G	N	A	G	S	U	A
C	J	W	N	Y	N	Q	V	K	M	C	Q	Z	Q	H
E	G	J	G	Y	B	V	I	I	E	M	E	F	G	X
H	Z	W	R	H	I	R	T	E	V	U	V	E	N	Y
V	Y	V	D	T	K	V	S	K	X	Y	S	O	A	W
N	E	G	E	S	U	E	B	Y	K	J	L	O	G	Z
M	I	G	U	N	H	W	P	S	G	U	P	X	N	C
X	Y	H	V	H	O	N	N	Ü	Ö	F	F	Q	I	K
H	M	D	R	O	X	D	M	Z	M	M	M	Ä	E	F
U	M	L	Q	F	Q	N	N	P	S	O	X	F	U	R
P	A	C	H	F	L	C	T	M	U	T	L	O	S	X
W	W	V	W	N	K	A	R	X	E	X	C	J	Z	L
H	S	E	Ä	U	P	Z	R	O	X	Y	Z	U	H	V
S	C	H	D	N	E	Z	E	Y	L	V	L	R	C	Q
J	C	Z	D	G	L	T	H	K	O	R	Y	J	T	E

# Andacht zum letzten Sonntag nach Epiphania

gestaltet vom Susanne Dürholz

Wir feiern diese Andacht im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Gott ist die Fülle unseres Lebens. Jesus Christus leuchtet uns auf dem Weg. Gottes Geist begleitet und stärkt uns. Amen

## Impuls

*Liebe LeserInnen, ich hoffe ihr konntet das Rätsel auf der Vorderseite lösen ☺ (Danke an meine Tochter Annalena für die graphische Gestaltung)! Falls nicht... meine Lösungen (eventuell gehören für euch andere Paare zusammen, vermutlich gibt es in diesem Fall nicht die eine „richtige“ Lösung!) findet ihr in dieser Andacht. Vielleicht fragt ihr euch, warum ich mir dieses Rätsel ausgedacht habe! Kennt ihr Exit Spiele? Das sind Spiele, bei denen die Mitspieler (ganz wichtig: gemeinschaftlich), möglichst schnell aus einer Situation entkommen und dafür verschiedene Aufgaben oder Rätsel lösen müssen. Sozusagen den „Ausgang“ finden! Wünschen wir uns nicht gerade in dieser Zeit einen Ausgang der Beschränkungen, die wir seit fast einem Jahr in Kauf nehmen? Wie wir täglich in den Nachrichten erfahren, wird uns all das voraussichtlich noch bis zum Ende des Sommers 2021 zurzeit mehr und hoffentlich im Laufe des Jahres immer weniger begleiten. Das hat mich dazu bewogen Texte und Lieder auszuwählen, die deutlich machen, dass Gott ganz besonders auch in diesen Zeiten an unserer Seite ist und uns liebevoll hindurch begleiten möchte, egal wo und in welcher Situation wir uns gerade befinden. Der 121. Psalm bringt*

*es in seinem letzten Vers gut auf den Punkt: „Der HERR behüte deinen **Ausgang** und **Eingang** von nun an bis in Ewigkeit.“*

## Lied:

Meine Zeit steht in deinen Händen. Nun kann ich ruhig sein, ruhig sein in dir. Du gibst Geborgenheit, du kannst alles wenden. Gib mir ein festes Herz mach es fest in dir

Sorgen quälen und werden mir zu groß. Mutlos frag ich: Was wird morgen sein? Doch du liebst mich, du lässt mich nicht los. Vater, du wirst bei mir sein.

Es gibt Tage, die bleiben ohne Sinn. Hilflos seh ich wie die Zeit verrinnt. Stunden, Tage, Jahre gehen hin und ich frag, wo sie geblieben sind.

*Ich verstehe die **Mutlosen**, die Verzweifelten, die, die durch Kurzarbeit oder Schließungen existentiell betroffen sind. Es bleibt die **Hoffnung**, dass die versprochenen Hilfen ihnen einen Lichtblick am Horizont ermöglichen und es uns gelingen wird, gemeinschaftlich zum richtigen Zeitpunkt aufzustehen.*

## Lied:

Herr du gibst uns Hoffnung, du änderst unser Leben. Großes wird groß, Kleines wird klein. Du willst uns gestalten, uns Geist und Leben geben. Herr, wir brauchen dich, du lässt uns nicht allein.

Du weißt, wie oft wir mutlos sind, wie die Angst gewinnt und uns jede Hoffnung nehmen will. Doch deine Liebe ist so groß und lässt uns nicht los. Bei dir werden alle Ängste still.

Wir sind gefangen in der Welt, halten,

was nicht hält, und begreifen nicht wie groß du bist, dass du dich Herr und König nennst, und das du uns kennst, dass dein Plan für uns schon fertig ist.

*In diesem letzten Jahr ist mir sehr bewusst geworden, was für ein Segen es ist hier an diesem Ort zu leben. Warum: Es gibt unzählige Möglichkeiten direkt vor der Haustüre die Natur staunend zu erleben. Im Gehen nachzudenken. Und...es ist im Moment eine der wenigen Freizeitmöglichkeiten, die uns zudem noch die Möglichkeit gibt den Kontakt zu Freunden nicht nur digital zu pflegen. Gerade heute bin ich mit meiner Tochter Annalena, meiner kleinen Freundin Pia, einem Pony und unseren beiden Hunden durch den Wald gestromert. Das sind schöne Momente, die mir Spaß machen und zum Wohlbefinden beitragen. Im Vertrauen darauf, dass Gott uns als guter Hirte zu „Gipfelkreuzen“ und durch „Tiefebenen“ begleitet, lade ich uns ein, das Vertrauenslied, den Psalm 23 (da die Übersetzung Martin Luthers bestimmt aus dem Konfiunterricht bekannt ist ☺, habe ich eine Übertragung ausgewählt), zu beten. Lasst uns die schönen Bilder dabei auskosten, eins nach dem anderen und erfahren, dass auch dort die harte Realität nicht verschwiegen wird.*

## Psalm 23:

„Der **Herr** ist mein **Hirte**, ich leide nicht Not; auf grünender Weide lässt er mich lagern. Er führt mich an Wasser der Ruhe, Erquickung spendet er meiner Seele. Er leitet mich auf dem rechten Pfad, getreu seinem Namen. Und muss ich auch wandern im finsternen Tal, ich

fürchte kein Unheil, denn du bist bei mir. Dein Stock und dein Hirtenstab, die geben mir Zuversicht. Du hast einen Tisch mir bereitet vor den Augen der Feinde. Du salbest mein Haupt mit Öl, mein Becher ist gefüllt bis zum Rand. Es geleiten mich deine Gnade und Huld durch alle Tage des Lebens. Und wohnen darf ich im Hause des Herrn, solange ich lebe.“ Amen

## Zum guten Schluss ein weiser Rat, aufgeschrieben von Johannes XXIII.

**Nur** für heute will ich mich mühen; den heutigen Tag will ich leben, ohne gleichzeitig an alle Probleme meines Lebens zu denken... **Nur** für heute will ich gewiss sein, dass ich für das Glück geschaffen wurde... **Nur** für heute will ich mich den Umständen anpassen, ohne zu verlangen, dass die Umstände sich meinen Wünschen unterordnen... **Nur** für heute will ich fest daran glauben, auch wenn äußere Umstände Widersprüchliches nahelegen, dass die Güte Gottes sich um mich kümmert... **Nur** für heute will ich keine Angst haben: Im Gegenteil, ich will mich an allem freuen, was schön ist, und ich will an die Güte im Menschen glauben.

*Mit dem **Segen** aus dem Lied „Vater segne uns“ von Albert Frey grüße ich euch von Herzen und bis wir uns wiedersehen bleibt bewahrt und behütet.*  
*Eure Susanne Dürholz*

„**Vater, segne uns, Vater, leg auf uns deine Vaterhände, deinen Vatersegen, dass wir aus deiner Liebe leben. Du stehst zu uns, unser Vater. Du gehst den Weg mit uns!**“

# KOLLEKTEN

Datum	Klingelbeutel	Ausgang
31.01.21	CVJM Westbund e.V IBAN: DE80 3506 0190 1010 2570 57 BIC: GENODED1DKD	Ökumenischer Rat der Kirchen " Kirche im Einsatz gegen Rassismus " <a href="http://www.kd-onlinespende.de/organisation/ev-kirche-im-rheinland/display/frame.html">www.kd-onlinespende.de/organisation/ev-kirche-im-rheinland/display/frame.html</a>

Da wir im Moment leider keine Präsenzgottesdienste haben, können Sie auch per Überweisung spenden. Danke!



Sie erreichen uns auch online  
<https://bb-kirchengemein.de>

